

Fleischwarenhersteller Bedford mit Lager- und Kommissioniertechnik von Westfalia

## Noch schneller zu ‚fleischlichen Genüssen‘

In großen Teilen der deutschen Ernährungsindustrie steht die Automatisierung der Lagertechnik und der Kommissionierung noch aus. Nicht so beim Fleischwarenhersteller Bedford Fleischwaren GmbH + Co., Osnabrück. Da der Gesetzgeber im Lebensmittelbereich anspruchsvolle Bestimmungen zu Rückverfolgbarkeit, Hygiene und Temperaturführung zum Schutz der Verbraucher erlassen hat, werden an die Logistik in der Nahrungsmittelbranche besonders hohe Ansprüche gestellt. Moderne interne Logistiksysteme wie die bei Bedford installierten automatischen Behälterlager samt Satelliten-Kommissioniersystem von Westfalia Storage Systems aus Borgholzhausen tragen maßgeblich dazu bei, Lieferfähigkeit, Kommissioniergenauigkeit und Kommissioniergeschwindigkeit deutlich zu verbessern.

Die Bedford Fleischwaren GmbH + Co. aus Osnabrück definiert sich als Qualitätshersteller von hochwertigen Erzeugnissen wie Schinken, Würsten, Pasteten, Wildspezialitäten. Beliefert werden 4.500 Metzgereien, Fleischerien, Lebensmittelmärkte und Fachgeschäfte – allerdings keine Billiganbieter, die von ihrer Unternehmensphilosophie und Preisstruktur nicht zu den Ansprüchen passen, die Bedford an sich und andere stellt. Die Qualität der rund 170 lieferbaren Fleischwaren beginnt bei Bedford schon sehr früh in der Logistikkette: Das Fleisch für den Traditionsschinken des Hauses stammt aus kontrollierter



Bei Satelliten-Kommissioniersystem Miniload werden die Kommissionierplätze über eine Fördertechnik versorgt

Aufzucht. Hierzu gehört ein Herkunftszertifikat und eine auf den Schinken aufgebrachte Schlachtnummer der Schweine. Die Zubereitung der mit handwerklicher Kunst und kulinarischer Finesse behandelten Fleischerzeugnisse unterliegt strengsten hygienischen Kontrollen und den ‚empirischen‘ Qualitätskontrollen durch die Tester von Bedford. Gleich nach der Produktion und der unmittelbar danach durchgeführten Endkontrolle werden die Waren vakuumdicht verpackt. Anschließend werden die

Frischeprodukte etikettiert und gewogen, sodass sie im Lagerverwaltungssystem mitsamt allen relevanten Haltbarkeitsdaten erfasst sind. Hier im Kühllager werden die Fleisch- und Wurst-Delikatessen in einen Kunststoffbehälter kommissioniert und in den Versandbereich transportiert, wo die soeben zusammengestellte Lieferung versandfertig gemacht wird. All diese Prozesse laufen innerhalb einer geschlossenen Kühlkette ab, die auch später auf dem Transportweg nicht unterbrochen werden darf. Dies



Kommissionierfahrzeuge mit Etikettendrucker und Monitor zur visuellen Unterstützung der Kommissionier bei Bedford

wird durch eine exakte Dokumentation sichergestellt.

Ein überzeugender Beweis für die Lieferfähigkeit und damit für die Qualität der Logistik von Bedford ist auch der Umstand, dass alle Produkte auch als Einzelstück bestellt werden können. Durch das begleitende Barcode-Etikett ist gewährleistet, dass jedes Produkt lückenlos zurückverfolgt werden kann.

Um die Qualität der Logistik weiter zu sichern und sogar auszubauen, hat Bedford den Logistik-Anlagenbauer Westfalia mit der Komplett-Modernisierung des Lagers und der Kommissionierzone beauftragt. Seit August vergangenen Jahres läuft bei Bedford ein automatische Behälterlager samt Satelliten-Kommissioniersystem von Westfalia. Mit diesem ‚Miniload‘-System können Räumlichkeiten optimiert genutzt werden. Das automatische Kleinteilelager bei Bedford bietet Platz für 20.000 Behälter mit ‚fleischlichen Genüssen‘.

Das System ist durch Installationen im Handel und vor allem in der Industrie, wo es vor allem als produktionsversorgendes Pufferlager eingesetzt wird, erprobt. Mit Miniload sind die Lagerhaltung und der interne Transport variabler Ladungsträger für Kleinteile – neben Behälter auch Tablare und Kartons – möglich. Die datentechnische Anbindung des Lagerverwaltungssystems von Westfalia an Warenwirtschafts- oder ERP-Systeme ist kein Problem. Standard-Schnittstellen, wie zu SAP oder Navision – bei Bedford das SAP-Software-Interface zum Einsatz – ermöglichen ein zügiges und sehr zuverlässiges Schnittstellen-Management.

fm

### Weitere Informationen

[www.westfalia-net.com](http://www.westfalia-net.com)